
Artikel des Monats September 2020

1. Smart City füllt sich mit Leben

S. 1-2

Kleine Zeitung Steiermark + Graz // 13.09.2020, S. 34, 35



Smart

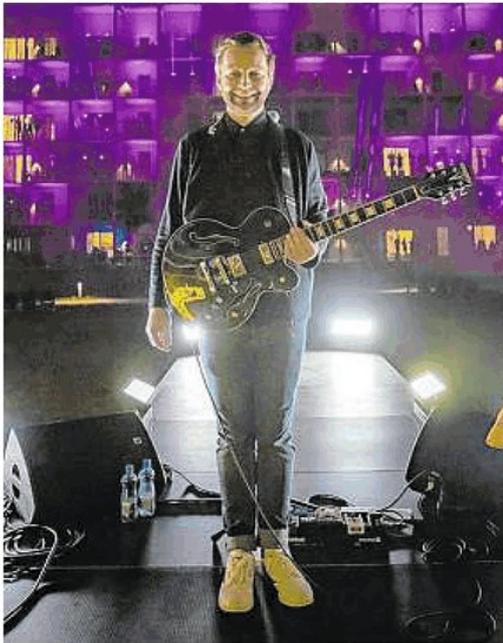
Der neue Stadtteil „Smart City“ nordwestlich des Bahnhofs hat seine ersten Bewohner. Zur Einweihungsparty im Südteil stellte sich gestern Abend sogar Popstar Josh ein.

Von Nina Müller

Rundherum ist Baustelle, und das ist nur ein Hilfsausdruck: In der Waagner-Biro-Straße laufen Vorarbeiten für die neue Straßenbahn-Trasse, der Zubau der Helmut-List-Halle wird hochgezogen, beim Bauteil „Mitte“ steht der Rohbau, auch im Norden bis zur Peter-Tunner-Gasse arbeiten Bagger und Kräne auf Hochtouren. Wo einst Stahlbaufabriken samt ihren Arbeitern untergebracht waren, nimmt das zweitgrößte Stadtentwicklungsprojekt nach Reininghaus Gestalt an – die „Smart City“,

12,8 Hektar groß ist die „Sandkiste“ der Stadtentwickler, die sich bis 2024 in einen neuen Stadtteil für 3860 Bewohnerinnen und Bewohner verwandelt. Nach dem Science Tower (2017) und der Volksschule (2019) füllt sich nun der erste Wohnblock mit Leben: Die 252 Wohnungen große „My Smart City Süd“ schlängelt sich in S-Form südlich der List-Halle, unverkennbar durch ihre Front aus bunten Containern, eine Referenz an die Industrie-Vergangenheit des Orts. „Es sind echte Schiffscontainer, die quasi als Kellerabteil genutzt werden“, führen uns Marina Jankovic von der Wegratz und Andreja Crnogorac von Trivalve (Projektentwickler mit der Haring Group) durch den gewaltigen Bau (Architektur: Pentaplan), der mit Radabstellplatzen direkt in den Stockwer-

City füllt sich mit Leben



Smart City Süd: Nur noch die Baucontainer erinnern an den einstigen Industriestandort. Auch für Josh (links) war es ein ganz besonderer Auftritt

STEFAN PAJMAN,
VANARY



ken, gut geschnittenen Wohnungen und großen Balkonen punktet. Ebendort feierten die Mieter gestern die größte - und 100 % coronakonforme - Einweihungsparty, geschmissen von der Antenne Steiermark. Samt Josh live im Hof und „Silent Disco“ per Kopfhörer.

Am 17. September eröffnet unten bei den Gewerbeflächen ein Spar, ein DM folgt Anfang Dezember - laut Crnogorac sei man „in Gesprächen mit weiteren Betrieben - ein Lokal kommt fix, und auch ein Fitness-Studio wird es geben.“

Auch sonst sei man trotz Corona im Plan, sagt Kai-Uwe Hoffer, Projektleiter in der Baudirekti-

on, der betont, wie „extrem hilfreich“ in der Kommunikation die Zusammenarbeit mit dem Stadtlabor ist: „Es gab so gut wie keine Konflikte.“ Demnächst geht man die Gestaltung der öffentlichen Flächen an, die einheitlich mit gegossenen Betonplatten gepflastert werden - als „gemeinsame Klammer“. Kern des neuen Stadtteils wird der Nikolaus-Harnoncourt-Park, der auch als Marktplatz oder Veranstaltungsort dient. Dank möglichst klimafreundlicher Planung und hoher Bauqualität könnte die Smart City sogar im Norden noch über die Peter-Tunner-Gasse hinauswachsen: „Die Vermarkter sind guter Dinge“, sagt Hoffer.